

08.10.2004 – 09:15 Uhr

BFS: Detailhandelsumsätze im August 2004

(ots) - Detailhandelsumsätze im August 2004

Umsätze steigen um 4,1 Prozent

Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) stiegen die wertmässigen Detailhandelsumsätze im August 2004 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,1 Prozent. Dies entspricht einer realen (teuerungsbereinigten) Zunahme von 3,1 Prozent. Im Juli 2004 hatten die nominalen Umsätze einen Anstieg von 0,2 Prozent, im August 2003 eine Abnahme von 2,8 Prozent verzeichnet. Die Entwicklung der Umsätze wurde im Berichtsmonat allerdings durch die unterschiedliche Anzahl der Verkaufstage beeinflusst, wies doch der August 2004 einen Verkaufstag mehr auf als der August 2003. Verkaufstagsbereinigt resultierte nominal ein Plus von 0,1 Prozent, real ein Minus von 0,9 Prozent. Fast durchwegs positive Resultate in den Warengruppen. Die nominale Umsatzentwicklung in den drei Hauptgruppen verlief unterschiedlich. Während für die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» ein Rückgang von 1 Prozent resultierte, stiegen die Umsätze bei «Bekleidung, Schuhe» um 10,8 Prozent und im Total der «Übrigen Gruppen» betrug die Umsatzzunahme 5,4 Prozent. Ein starkes Umsatzwachstum erzielten nebst «Bekleidung, Schuhe» (+10,8%), vor allem die Warengruppen «Gesundheit, Körperpflege, Schönheit» (+9,7%), «Wohnungseinrichtung» (+8%), «Unterhaltungs- und Büroelektronik» (+6,8%) sowie «Kultur» (+5,8%) und «Do-it-yourself, Frei-zeit» (+5%); infolge des erhöhten Preisniveaus verzeichneten auch «Treib- und Brennstoffe» (+10,8%) und «Tabak, Raucherwaren» (+6,7%) hohe Umsätze. Einen markanten Umsatzrückgang, nachträglich beeinflusst durch die anhaltenden Hitzetage im letztjährigen August, ergab sich für die Artikelgruppe «Getränke» mit einem Rückgang der Umsätze von 10,5 Prozent. und Wirtschaftszweigen Wie im Falle der Warengruppen verlief die Umsatzentwicklung in praktisch allen Wirtschaftszweigen erfreulich. Mit Ausnahme des Fachdetailhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln (-8,2%) wiesen alle übrigen Branchen Umsatzsteigerungen aus. Namentlich die Anbieter im Bereich der Apotheken und Drogerien (+13,4%), dem Versandhandel (+9,5%) sowie dem sonstigen Fachdetailhandel (+6,5%) wiesen ein starkes Umsatzwachstum aus. Ergebnisse nach Betriebsgrösse Aufgegliedert nach der Betriebsgrösse zeigten die mittleren Unternehmen (mit 15 bis 45 Vollzeitstellen) mit einer Steigerung von 5,5 Prozent das stärkste Wachstum, gefolgt von den kleineren Geschäften (weniger als 15 Vollzeitstellen) und den Grossbetrieben (mehr als 45 Vollzeitstellen) mit einem Umsatzplus von 4 Prozent bzw. 3,9 Prozent. Weiterhin positive Entwicklung im Jahresverlauf Kumuliert stiegen die nominellen Umsätze von Januar bis August 2004 im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode insgesamt um 2,7 Prozent. Während für die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» und im Total der «Übrigen Gruppen» eine Steigerung von 2,2 Prozent bzw. 3,4 Prozent zu verzeichnen war, verharnte die Warengruppe «Bekleidung, Schuhe» mit einem Umsatzminus von 0,1 Prozent praktisch auf dem Vorjahresstand. Real betrug die kumulierte Umsatzzunahme im gesamten Detailhandel in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres 2,2 Prozent. Die drei Hauptgruppen wiesen dabei folgende Werte aus: «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» +0,9 Prozent, «Bekleidung, Schuhe» +3,2 Prozent und

«Übrige Gruppen» +2,8 Prozent.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Fabia Ndiaye-Laini, BFS, Sektion Monetäre Unternehmensstatistik,

Tel.: 032 713 61 69

Hans-Peter Herrmann, BFS, Sektion Monetäre Unternehmensstatistik,

Tel.: 032 713 68 33

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100480597> abgerufen werden.